

## Kommuniqué

**des Wochenende 02. bis 04. September 2011**

### Beteiligte

|                               |            |
|-------------------------------|------------|
| ⇒ RjB – Sprecherkreis         | 2 Personen |
| ⇒ Stiftungsvorstand           | 2 Personen |
| ⇒ Bauhüttenkreis              | 4 Personen |
| ⇒ VJL – Vorstand              | 3 Personen |
| ⇒ Leiterin des Archivs        | 1 Person   |
| ⇒ Leiter Jugendbildungsstätte | 1 Person   |
| ⇒ Bundesführer aus dem RjB    | 1 Person   |

Die Vertreter der Gremien sind in einen Mediationsprozess bezüglich der Praxis der „offenen Burg“ eingetreten.

Im Laufe der Gespräche hat sich herausgestellt, dass ein Grundkonsens bezüglich der bisherigen Erklärung „offene Burg“ besteht.

Der RjB wünscht sich eine größere Transparenz und Beteiligung bei der Umsetzung der Erklärung. Als erster Schritt in diese Richtung wurde vereinbart, dass der Geschäftsführer der Jugendbildungsstätte die bisherige Praxis (Erklärung und Erläuterung von Präzedenzfällen) den Bundesführern zeitnah transparent macht.

Geschäftsführer der Jugendbildungsstätte lädt zu einer erweiterten Gesellschafterversammlung mit dem Freibund ein, um konkrete Kritikpunkte aufzuarbeiten.

Der Weiterleitungsvertrag zwischen Stiftung und Jugendbildungsstätte wird vorsorglich fristgemäß zum 31. Dezember 2011 gekündigt. Wird vor Ende Dezember eine Einigung zwischen Stiftung und RjB erzielt, wird die Kündigung aufgehoben.

Neben konstruktiven Gesprächen und qualifizierten Auseinandersetzungen war es ein intensives Wochenende mit Höhen und Tiefen. Wir sind einer vertrauensvollen Zusammenarbeit ein Stück näher gekommen.